

Joanneumsviertel

Presse

Universalmuseum Joanneum
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at
Telefon +43-316/8017-9211

Joanneumsviertel

Statements

ARGE Nieto Sobejano Arquitectos/eep architekten Madrid/Graz

Das Ensemble des Joanneums ist das Resultat dreier verschiedener Gebäude aus verschiedenen Epochen mit unterschiedlichen Nutzungen. Unser Projekt räumt jedem einzelnen Gebäude seinen Stellenwert ein und löst gleichzeitig die Zugangssituation und neue räumliche Notwendigkeiten einheitlich. Dabei begnügen wir uns mit einem einzigen direkten Eingriff, der in der urbanen Umgebung praktisch verschwindet. Wird das historische Zentrum von Graz besonders wegen seiner Dachlandschaft geschätzt, so entwickelt sich dieses Projekt im Gegensatz dazu unter dem Boden: Wir haben einen neuen mineralischen Belag errichtet, der sich über den ganzen Zwischenraum zwischen den Gebäuden erstreckt, und in seinem Inneren die neuen Räume verbirgt. Das Universalmuseum Joanneum wird mit diesem Vorhaben außerdem den Dialog zwischen der Kunst und der Stadt Graz fördern. Der neue Platz, der den Zugang zu den Museen zentralisiert, wird gleichzeitig zu einem Ort, der künstlerischen Intervention im öffentlichen Raum Platz bietet.

Christoph Binder, Leiter der Steiermärkischen Landesbibliothek

„Die Steiermärkische Landesbibliothek ist von erster Stunde an ein integraler Bestandteil des Joanneums gewesen, und daher feiern wir in der Bibliothek heuer genauso den 200. Geburtstag wie die Sammlungen des Universalmuseums Joanneum. Wir können jetzt zum ersten Mal seit mindestens 50 Jahren sagen: Alles, was uns gehört, ist wieder unter einem Dach versammelt, und im Besucher/innen-Zentrum finden wir alles, was unsere Benutzerinnen und Benutzer brauchen: Technische Hilfsmittel ebenso wie eine ernstzunehmende Freihandaufstellung.“

Günter Brus, Aktionist, Bild-Dichter und Schriftsteller

„Als sich das Joanneum als Standort des BRUSEUMs ergeben hat, war ich der Überzeugung: Das kannst du machen, es ist mitten in der Stadt, es ist ein Viertel, das noch kulturell ausbaubar ist, und ich war gleich dafür. Die Erwartungen sind mehr oder minder schon geplant, vorstellbar wäre etwa die Einbindung von Künstlern der jüngeren Generation. Und auch die Literatur ist eine bisher vernachlässigte Sache, aber ich habe dem BRUSEUM schon sämtliche Handschriften übergeben, und es ist schon in Arbeit, dass auch dieser Sektor Brus einmal bearbeitet wird.“

Christian Buchmann, Landesrat für Wirtschaft, Europa und Kultur

„Für mich persönlich ist es eine besondere Freude, dass wir dieses neue Museumsviertel zum 200. Bestandsjubiläum des Universalmuseums Joanneum eröffnen werden. Wir können damit eine kunst- und kulturgeschichtliche Entwicklung in der Steiermark zeigen und neue Projekte verwirklichen. Diese Investition in Kunst und Kultur ist gut angelegtes Geld, und ich bin überzeugt davon, dass die Besucherinnen und Besucher – nicht nur aus Österreich – das Joanneumsviertel als immense Bereicherung wahrnehmen werden.“

Gudrun Danzer, Kuratorin an der Neuen Galerie Graz

„Wir haben den provokanten Titel *Moderne: Selbstmord der Kunst?* gewählt, um die Menschen neugierig zu machen auf unsere Ausstellung, die zeigen soll, dass die Moderne die Kunst auf vielen Ebenen befreit hat. Die Sammlung der Neuen Galerie eignet sich sehr gut dazu, in dieser Form eine Frage an die Kunst zu stellen, denn die Sammlungsbestände beginnen mit dem Entstehungsdatum 1800 und ziehen sich herauf bis in die Gegenwart, und sie umfasst alle Medien der bildenden Kunst.“

Günther Holler-Schuster, Kurator an der Neuen Galerie Graz

„Zwischen Hans Hollein und der Neuen Galerie Graz gibt es eine gemeinsame Geschichte in einer sehr wesentlichen Zeit. Und auch ein neues Gebäude, das einen architektonischen Akzent in der Stadt darstellt, mit einer Hollein-Personale zu eröffnen, ist eine sehr stimmige Entscheidung. Seine Leistungen als Künstler, Architekt und Designer in unserem spartenübergreifenden Museum zu zeigen und auch erstmals eine umfassende Monografie zu Hans Hollein vorzulegen, war ein wichtiges Anliegen für die Neue Galerie.“

Wolfgang Muchitsch, Direktor des Universalmuseums Joanneum

„Das Joanneum wurde 1811 mit zwei großen Aufträgen gegründet: Einerseits sollten Zeugnisse aus der Landesgeschichte gesammelt werden, um die „steirische Identität“ zu fundamentieren. Auf der zweiten Seite sollte die Wirtschaft, die Industrie, der Bergbau, die Landwirtschaft gefördert werden durch die Bereitstellung entsprechenden Know-hows. Heute ist das Universalmuseum Joanneum der zweitgrößte Museumskomplex in Österreich, bestehend aus zehn Standorten, in denen wir 17 verschiedene Sammlungsbereiche wissenschaftlich bearbeiten und präsentieren.“

Elke Murlasits, Leiterin der Multimedialen Sammlungen

„Die neue Ausstellungsfläche der Multimedialen Sammlungen im Joanneumsviertel wird sehr niederschwellig gestaltet und bei freiem Eintritt zugänglich sein. Daneben gibt es eine Kontakt- und Laborzone, in der auch sechs PC-Arbeitsplätze zu finden sind. Man kann dort interaktive Formate erleben, aber auch aktiv in unserer Fotosammlung recherchieren oder eigene Fotos bringen, die in unserer Sammlung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich werden. Die Originale können wir in unserem neuen Klimadepot mindestens 100 Jahre lang konservieren und für Ausstellungen oder Publikationen verwenden.“

Anke Orgel, Leiterin des BRUSEUMs

„Das BRUSEUM wird innerhalb des Joanneumsviertels und der Neuen Galerie Graz zum Kompetenzzentrum für den steirischen Künstler Günter Brus. Zur Eröffnung zeigen wir die Highlights seines umfassenden Werks, in der Folge werden wir Brus' Werke mit wechselnden Ausstellungen in Gegenüberstellung mit internationalen Kunstpositionen zeigen. Das BRUSEUM ist aber auch eine Forschungsstelle, in der Interessierte aus aller Welt fundierte Antworten auf Fragen zum Werk von Günter Brus erhalten. Wir möchten einen Überblick geben, auch über unsere Sammlung hinaus.“

Peter Pakesch, Intendant des Universalmuseums Joanneum

„Ich glaube, das Joanneumsviertel wird mit seinem Themenmix zwischen Geschichte, Kunst und Natur etwas sehr besonderes bieten und ich bin sehr zuversichtlich, dass der Dialog zwischen den Disziplinen für alle Steirerinnen und Steirer hier ganz neue Perspektiven eröffnen wird. Uns geht es darum, das Verständnis der Welt aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln heraus zu verstärken und zu vertiefen, das ist eine der Grundaufgaben des Museums.“

Peter Peer, Leiter der Neuen Galerie Graz

„Die Neue Galerie im Joanneumsviertel ist in drei Bereiche gegliedert: Sammlungspräsentation, Wechselausstellungen und BRUSEUM. Die Hälfte des Hauses werden wir als dynamische Sammlungsausstellung aufbauen, das heißt, wir werden verteilt auf zwei Geschosse das 19. und 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart präsentieren und einzelne Themen immer wieder umgestalten. Auch unsere Wechselausstellungen werden sich stark an der eigenen Sammlung orientieren und zeigen, wie sich verwandte Positionen anderswo entwickelt haben.“

Gabriele Russ, Land Steiermark, Leiterin der Abteilung 9 - Kultur

„Das Joanneumsviertel ist ein völlig neuer Kulturbezirk für Graz und die ganze Steiermark. Hier entsteht etwas, das städtebaulich absehbar zu weiteren Impulsen führen wird, wie Erfahrungswerte aus vergleichbaren europäischen Städten zeigen. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir seit 2007 kontinuierlich daran gearbeitet haben, besonders der Steiermärkischen Landesbibliothek den ihr zustehenden Rang wieder zurückzugeben. Die angenehme Atmosphäre des Joanneumsviertels wird dazu beitragen, dass diese renommierte Institution aus dem Dornröschenschlaf erwacht.“